



**Marktgemeindeamt Kollerschlag**  
**Markt 14**  
**4154, Bezirk Rohrbach, OÖ.**

Kollerschlag, im Mai 2018

# KOLLERADO

Werte Gäste!

Mit Erwerb einer Eintrittskarte schließen Sie mit der Badeanstalt einen Badebesuchsvertrag ab und anerkennen damit die folgende Badeordnung als Vertragsinhalt.

## BADEORDNUNG

### 1. Pflichten der Badeanstalt

#### **1.1. Gewährung der Benutzung der Anlagen, Gefahrtragung der Gäste**

- 1) Die Badeanstalt ermöglicht den Gästen, die Einrichtungen der Badeanlage im Rahmen der Vorschriften dieser Badeordnung auf eigene Gefahr zu benutzen.
- 2) Es ist weder der Badeanstalt noch dem Personal möglich, Badeunfälle generell zu verhüten. Insbesondere tragen die Gäste selbst die mit der Ausübung des auf dem Badegelande ausgeübten Sportes verbundenen Gefahren.
- 3) Gleiches gilt für Verletzungen und sonstige Eingriffe in die Persönlichkeitssphäre des Gastes durch andere Gäste oder sonstige, nicht zum Personal der Badeanstalt gehörende Dritte.
- 4) Die Badeanstalt übernimmt gegenüber den Gästen ausschließlich die in der Folge angeführten Pflichten.

#### **1.2. Öffnungszeiten und Zutrittsbewilligung**

- 1) Die Badeanstalt ist gehalten, den Besuch während der durch Anschlag oder durch das Aufsichtspersonal bekannt gegebenen Öffnungszeiten zu ermöglichen. Im Regelfall ist die Badeanstalt **bei Schönwetter täglich von 10 bis 19.30 Uhr geöffnet**. Bei unsicherer Witterung oder aus sonstigen wichtigen Gründen kann die Badeanstalt durch den Besitzer oder dessen Personal später geöffnet oder früher geschlossen bzw. überhaupt nicht geöffnet werden.
- 2) Die Badeanstalt behält sich vor, Personen, deren Zulassung zum Badebesuch bedenklich erscheint, den Zutritt ohne Angabe von Gründen zu verwehren.

### **1.3. Zustand und Bedienung der Anlagen**

- 1) Die Badeanstalt steht dafür ein, dass die Anlagen vorschriftsgemäß errichtet, bedient und gewartet werden. Insbesondere hat die Badeanstalt alle geltenden Hygiene- und Sicherheitsvorschriften einzuhalten. Weitere Verpflichtungen der Badeanstalt bestehen nicht.
- 2) Sobald die Badeanstalt von der Störung, Mangel- oder Schadhaftheit einer Anlage Kenntnis erlangt, welche einen sicheren Betrieb nicht mehr gewährleistet, untersagt die Badeanstalt umgehend die Benützung der gestörten Anlage oder schränkt ihre Benutzung auf gehörige Weise ein.
- 3) Der Badegast ist selbst für die Einhaltung von Anordnungen des zuständigen Personals verantwortlich.

### **1.4. Kontrolle der Einhaltung der Badeordnung**

Die Badeanstalt kontrolliert im Rahmen des Zumutbaren mit Hilfe ihres zuständigen Personals die Einhaltung der Badeordnung durch Gäste und sonstige, sich auf dem Gelände der Badeanstalt aufhaltende Personen. Wird ordnungswidriges Verhalten festgestellt, werden die betreffenden Personen verwarnt und können erforderlichenfalls des Geländes verwiesen werden.

### **1.5. Hilfe bei Unfällen**

Kommt es zu einem Unfall, leitet die Badeanstalt mit Hilfe ihres zuständigen Personals im Rahmen des Zumutbaren unverzüglich Hilfsmaßnahmen ein.

### **1.6. Hilfe bei der Abwehr angezeigter Gefahren**

Wird der Badeanstalt, insbesondere dem zuständigen Personal, von Gästen eine drohende Gefahr für die Gesundheit und das Leben von Gästen glaubhaft gemacht, ist die Badeanstalt mit Hilfe ihres Personals im Rahmen des Zumutbaren bemüht, diese Gefahr abzuwenden.

### **1.7. Keine Möglichkeit zur Beaufsichtigung Unmündiger, Behinderter und Nichtschwimmer**

Die Badeanstalt und damit ihr Personal ist nicht in der Lage und daher auch nicht verpflichtet, unmündige bzw. körperlich oder geistig behinderte Personen und Nichtschwimmer zu beaufsichtigen. Ebenso wird eine allgemeine ununterbrochene Beaufsichtigung des Schwimmbeckens bzw. der gesamten Badeanstalt nicht gewährleistet, nachdem das Personal auch Kassiertätigkeiten, Anlagenüberprüfungen, etc. während des Tages zu erledigen hat.

### **1.8. Haftung der Badeanstalt**

- 1) Die Badeanstalt haftet nur für solche Schäden, die sie oder ihr Personal dem Gast durch rechtswidriges, insbesondere vertragswidriges, und schuldhaftes Verhalten zugefügt hat.
- 2) Die Badeanstalt haftet nicht für Schäden, die durch Missachtung der Badeordnung, allfälliger sonstiger Benützungsregelungen oder durch Nichtbeachtung der Anweisungen des Personals, durch sonstiges eigenes Verschulden des Geschädigten oder durch unabwendbare Ereignisse bzw. höhere Gewalt, insbesondere auch durch Eingriffe dritter Personen, verursacht werden. Mitverschulden führt zu entsprechender Schadensteilung. Gleiches gilt sinngemäß für allfällige bei den jeweiligen Geräten und Einrichtungen ausgehängten besonderen Benützungsregeln (z.B. für Rutsche) sowie für allfällige Benützungsverbote oder Einschränkungen im Sinne von Punkt 1.3.Abs.2.
- 3) Die Benutzung von Parkplätzen erfolgt auf eigene Gefahr. Die Badeanstalt ist weder gehalten, Parkplätze zu bewachen noch ihre Flächen und sonstigen Einrichtungen zu warten, um die Fahrzeuge vor Schaden (z.B. durch auf den Flächen befindliche Nägel, Glasscherben oder Schlaglöcher) zu bewahren.

## **2. Pflichten der Gäste**

### **2.1. Eintrittskarten, Schlüssel, Wertkarten; Entgelte**

- 1) Die Benützung der Badeanlagen, ausgenommen der Terrasse, ist nur mit einer gültigen Eintrittskarte laut Tarifordnung zulässig. Die Tarifordnung ist Teil der Badeordnung.
- 2) Eintrittskarten sind während der gesamten Dauer des Badebesuches aufzubewahren. Abhanden gekommene Eintrittskarten werden nicht neu ausgestellt und es kann auch kein Ersatz dafür geleistet werden.
- 3) Für ausgegebene Schlüssel kann eine Kautions verlangt werden.
- 4) Ausgegebene Schlüssel sind beim Verlassen des Bades zurückzugeben.
- 5) Für abhanden gekommene Schlüssel ist Ersatz zu leisten.

### **2.2. Aufsicht über Kinder, minderjährige Nichtschwimmer und behinderte Personen**

- 1) Für die Aufsicht über Kinder, minderjährige Nichtschwimmer sowie über körperlich oder geistig Behinderte, haben die für diese Personen auch sonst Aufsichtspflichtigen (z.B. die erziehungsberechtigten Angehörigen oder entsprechendes Aufsichts- oder Pflegepersonen) gehörig vorzusorgen.
- 2) Diese aufsichtspflichtigen Personen bleiben für die Aufsicht auch dann verantwortlich, wenn sie das Gelände der Badeanstalt nicht betreten oder vorzeitig wieder verlassen.
- 3) Die jeweils geltenden Jugendschutzbestimmungen, insbesondere Alkohol- und Rauchverbote, Aufenthaltsverbote, Verpflichtungen der Erziehungsberechtigten, sind von den Jugendlichen und ihren Erziehungsberechtigten einzuhalten.

### **2.3. Aufsicht bei Gruppenbesuchen**

- 1) In Fällen von Gruppenbesuchen hat bei Schülern die hierfür zuständige Aufsichtsperson, bei Vereinen und anderen Organisationen der hierfür zuständige Funktionär für die Einhaltung der Badeordnung zu sorgen und dafür die volle Verantwortung zu tragen. Die diesbezüglichen eigenen Aufsichtspersonen haben während der gesamten Dauer des Gruppenbesuches anwesend zu sein.
- 2) Diese Aufsichtspersonen haben mit dem Aufsichtspersonal der Badeanstalt das gehörige Einvernehmen zu pflegen, um zu gewährleisten, dass der übrige, normale Badebetrieb durch den Gruppenbesuch nicht gestört wird.

### **2.4. Anweisungen des Personals der Badeanstalt**

- 1) Die Gäste sind verpflichtet, den Anweisungen des zuständigen Personals der Badeanstalt uneingeschränkt Folge zu leisten. Dies gilt auch dann, wenn ein Gast der Auffassung sein sollte, die ihm erteilte Anweisung sei nicht gerechtfertigt.
- 2) Wer die Badeordnung bzw. Benützungsverbote für bestimmte Einrichtungen (z.B. Rutsche) oder Einschränkungen im Sinne von Punkt 1.3.Abs.2 übertritt oder sich den Anweisungen des zuständigen Personals widersetzt, kann ohne Anspruch auf Rückerstattung des Eintrittsgeldes von diesem oder einem sonstigen Repräsentanten der Badeanstalt aus dem Bad gewiesen werden.
- 3) In besonderen Fällen kann auch ein Besuchsverbot für die Zukunft ausgesprochen werden.

## **2.5. Hygienebestimmungen**

- 1) Die Gäste sind in der gesamten Badeanlage zu größter Sauberkeit verpflichtet.
- 2) Der Barfußbereich darf nicht mit Straßenschuhen betreten werden.
- 3) Die Badeanlage darf nicht mit ansteckenden Krankheiten besucht werden.
- 4) Tiere dürfen nicht in die Badeanlage mitgenommen werden
- 5) Vor jedem Betreten des Beckens ist aus hygienischen Gründen zu duschen.
- 6) Die Benützung von Seife, Shampoos oder Waschmitteln sowie das Waschen der Badebekleidung in Schwimm- und Badebecken ist untersagt.
- 7) Abfälle (Flaschen, Gläser, Dosen, Papier, etc.) sind in die vorgesehenen Abfallbehälter zu geben.

## **2.6. Unterlassen von Gefährdungen und Belästigungen**

- 1) Jeder Gast ist vor allem im Hinblick auf Lärmentwicklung verpflichtet, auf die anderen Badegäste Rücksicht zu nehmen. Es ist daher alles zu unterlassen, was andere Badegäste belästigt oder gar gefährdet.
- 2) Die Abgrenzungen des Badegeldes dürfen nicht er- und überklettert werden.
- 3) Alle Anlagen und Einrichtungen des Bades dürfen nur entsprechend ihrer Zweckbestimmung benutzt werden (z.B. Kinderplanschbecken, Nichtschwimmerbereich, Wasserrutsche).

## **2.7. Sprungbereich**

- 1) Das Hineinspringen ist nur im Bereich der Startsockeln gestattet.
- 2) Springer haben von sich aus darauf zu achten, dass die anderen Badegäste nicht gefährdet werden.

## **2.8. Benützung von Zusatzeinrichtungen**

- 1) Liegestühle, Tischtennisgeräte und andere Einrichtungen können nach Maßgabe des Vorhandenseins (möglicherweise gegen entsprechende Benützungsgebühr) verwendet werden.
- 2) Für Verlust oder Beschädigung ist Ersatz zu leisten.

## **2.9. Einbringung und Verlust von Gegenständen, Abstellen von Fahrzeugen**

- 1) Für in das Badegelde eingebrachte Wertgegenstände wird keine Haftung übernommen.
- 2) Gefundene Gegenstände sind an der Badekasse abzugeben.
- 3) Fahrzeuge oder sonstige Gegenstände dürfen nur so abgestellt werden, dass der Zugang zum Bad, insbesondere auch im Hinblick für Rettungs-, Feuerwehr- oder Polizeieinsätze, nicht verstellt wird.

## **2.10 Meldepflichten / Hilfeleistungspflicht**

- 1) Unfälle, Diebstähle sowie Beschwerden sind dem zuständigen Personal oder der Leitung der Badeanstalt sofort zu melden.
- 2) Jeder Gast ist verpflichtet, die notwendige erste Hilfe oder andere Hilfestellungen zu leisten.

## **2. 11.Sonstige gewerbliche Tätigkeit / Werbung**

Jede Art von gewerblicher Tätigkeit oder Werbung im Bereich der Badeanstalt bedarf der Zustimmung des Eigentümers.

## **3. Personal**

Wartungs- und Instandhaltungsarbeiten, Aufsichts- und Kassiertätigkeiten und sonstige Leistungen zur Aufrechterhaltung des Badebetriebes werden entweder von Bediensteten der Marktgemeinde Kollerschlag oder von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erbracht. Alle diese Personen gelten als „Personal“ im Sinne dieser Badeordnung und die Badegäste sind verpflichtet, den Weisungen des Personals Folge zu leisten!

Der Bürgermeister:

